

Energietipps

Energie effizient einsetzen
macht sich mehrfach bezahlt.





[ibbrugg.ch/
energiespartipps](http://ibbrugg.ch/energiespartipps)

* Energiemenge, die für Herstellung, Transport und Entsorgung eines Produkts benötigt wird.

Quelle: energieschweiz.ch.

Individuell, wirksam und nachhaltig.

Kostbare Energie

Schon mit einfachen Massnahmen kann Energie gespart werden. Damit schonen Sie die Umwelt und Ihr Portemonnaie. Leisten auch Sie einen Beitrag und setzen Sie Energie effizient und sparsam ein. Auf den folgenden Seiten haben wir einfache Tipps aufgeführt, wie Sie Energie sparen können.

Aktuelle Gas-, Wasser- und Stromverbräuche, Serviceverträge und Rechnungen finden Sie auf dem IBB-Kundenportal unter energieportal.ibbrugg.ch. Gerne geben wir Ihnen auch persönlich Tipps zur Gebäudeenergieeffizienz oder führen bei Ihnen zu Hause eine Energieberatung durch.

Energieeffiziente Geräte

Beim Kauf neuer Geräte lohnt es sich, die Energieetikette zu beachten und nur A-klassierte Geräte zu kaufen.

Reparieren oder ersetzen

Ein defektes Elektrogerät reparieren oder besser durch ein Neugerät ersetzen? Bei dieser Entscheidung müssen mehrere Faktoren wie das Alter und die Energieklasse des defekten Geräts, die Höhe der zu erwartenden Reparaturkosten und der Einfluss der sogenannten grauen Energie* auf die Ökobilanz berücksichtigt werden. EnergieSchweiz gibt Empfehlungen ab, wann sich die Reparatur eines älteren Geräts lohnt.

Defekte Geräte, die älter als zehn Jahre sind, haben in der Regel einen hohen Stromverbrauch und sollten ersetzt und entsorgt werden. Händler, Hersteller und Importeure sind dazu verpflichtet, die Geräte gratis zurückzunehmen und fachgerecht zu entsorgen. Öffentliche Sammelstellen für alte Elektrogeräte finden Sie in Ihrer Gemeinde.

Nützliche Links

energieschweiz.ch

EnergieSchweiz fördert die Energieeffizienz und die erneuerbaren Energien.

topten.ch

Die besten Produkte und Dienstleistungen für zu Hause und den Arbeitsplatz finden.

autoumweltliste.ch

Bewertung von Personenwagen nach Schadstoff-, Lärm- und CO₂-Belastung.

energybox.ch

Ein interaktives Berechnungstool für den Stromverbrauch im Haushalt.

wwf.ch/nachhaltig-leben/footprintrechner

Ein Onlinetest, um den persönlichen ökologischen Fussabdruck zu ermitteln.

Individuell einstellen



Gewusst?

Der Ersatz von Glüh- und Halogenlampen durch LEDs spart 80 % Strom, und jedes Grad Celsius weniger heizen spart 6 % Heizenergie.

Heizen und lüften

- Individuelle Raumtemperaturen harmonisieren mit Ihren Bedürfnissen.
- Im Schlafzimmer genügt eine Temperatur zwischen 17 °C und 20 °C, und in den Wohnräumen genügen 20 °C bis 21 °C.
- Wenn das Brauchwasser mit einem separaten Boiler erwärmt wird, können Sie die Heizung im Sommer ganz abschalten.
- Im Winter empfiehlt es sich, nachts die Fenster- und Rollläden zu schliessen, um Heizenergie zu sparen.



- Mehrmals täglich für fünf Minuten Querlüften spart gegenüber Kipplüften Energie.
- Im Sommer lüften Sie am besten während der kühleren Morgenstunden (Querlüften).
- Direkte Sonneneinstrahlung auf Fensterflächen bewirkt einen Treibhauseffekt. Schliessen Sie deshalb im Sommer die Fenster- und Rollläden (Beschattung).
- Alte Fenster durch neue ersetzen spart Energie.

Beleuchten und kommunizieren

- Neue LED- und Leuchtstoffröhren sind langlebiger und energiesparender.
- Bewegungsmelder in Korridoren und im Aussenbereich helfen Ihnen, Ihre Beleuchtung intelligent einzusetzen.
- Das Licht in nicht benutzten Räumen soll grundsätzlich ausgeschaltet werden.
- Die Beleuchtung ist erst notwendig, wenn es draussen dunkel wird und das Tageslicht nicht mehr ausreicht.
- Elektronische Geräte im Stand-by-Modus verbrauchen weiter Energie. Sparen Sie diese durch Abschalten und Trennen vom Netz.
- Ladegeräte sollten nach dem Aufladen vom Netz getrennt werden.
- Reparaturen sind je nach Gerät lohnenswerter, als Ersatz zu beschaffen.
- Statt Geräte zu kaufen, lohnt es sich, sie zu leihen oder zu teilen.



- Die Verwendung von Notebooks statt Desktop-Computern hilft beim Energiesparen.

Wirksam nutzen



Gewusst?

Kochen mit Deckel braucht
30 % weniger Energie.

Rund um die Küche

- Wasser besser mit einem Wasserkocher erhitzen.
- Bei langen Garzeiten lohnt es sich, einen Dampfkochtopf zu verwenden.
- Die Durchmesser von Pfanne und Kochfeld sollten übereinstimmen.



- Die Restwärme der Kochplatte lässt sich nach dem Ausschalten noch eine Zeit lang weiternutzen.
- Kochen mit Deckel spart Energie.
- Ebene Kochplatten und Pfannenböden optimieren den Energieverbrauch.
- Energiesparende Induktions- und Gasherde sind lohnenswert.
- Bei längerer Backzeit kann auf das Vorheizen des Ofens verzichtet werden.
- Beim Umluftbacken können mehrere Schienen gleichzeitig genutzt werden.
- Das Fassungsvermögen der Geschirrspülmaschine ausnutzen.
- Das Vorspülen unter fließendem Wasser vermeiden.

- Für leicht verschmutztes Geschirr am besten das Sparprogramm verwenden.
- Die richtige Temperatur für Ihren Kühlschrank liegt zwischen 5°C und 7°C und für Ihren Tiefkühler bei -18°C.
- Öffnen Sie die Kühlschranktür nur kurz und achten Sie darauf, dass sie richtig geschlossen ist.
- Warme Speisen erst nach dem Abkühlen in den Kühlschrank stellen.
- Nichts vor den Lüftungsschlitze platzieren.



- Regelmässiges Abtauen von Geräten ohne Abtau-Automatik ist zu empfehlen.
- Die Grösse Ihrer Geräte sollte mit Ihren Bedürfnissen übereinstimmen.
- Tiefgefrorenes am besten im Kühlschrank auftauen.
- Tiefkühler an einen kühlen Ort stellen.

Wirksam nutzen



Gewusst?

Beim Zähneputzen oder beim Einseifen unter der Dusche den Wasserhahn abstellen spart bis zu 50 % Wasser.



Der Umgang mit Wasser

- Trinkwasser ist im Versorgungsgebiet der IBB in ausreichender Menge und bester Qualität vorhanden. Da Wasser ein wichtiges Gut ist, lohnt es sich, sorgsam damit umzugehen.
- Beim Duschen ist der Wasserverbrauch vier- bis fünfmal geringer als beim Baden.
- Das Wasser sollte während des Zähneputzens sowie beim Einseifen unter der Dusche abgestellt werden.



- Für Wasserhähne und Duschbrausen gibt es Spararmaturen, die den Verbrauch um bis zu 50 % senken.
- Eine Boilertemperatur von 60 °C ist ausreichend – höhere Temperaturen führen zu Verkalkung der Armaturen und des Boilers und damit zu höheren Kosten bei der Warmwasseraufbereitung.
- Bei Ferienabwesenheiten kann der Boiler problemlos ausgeschaltet werden.

In der Waschküche

- Beim Grossteil der Wäsche genügt ein Waschgang bei 40 °C. Kochwäsche können Sie bei 60 °C waschen.



- Leicht verschmutzte Wäsche erfordert kein Vorspülen.
- Moderne Waschmaschinen bieten Ihnen diverse Sparprogramme an.
- Eine überfüllte Maschine erbringt nicht mehr die notwendige Leistung.
- Korrekt dosiertes Waschmittel beugt zusätzlichen Spülgängen vor, während geschleuderte Wäsche den Energieverbrauch beim Trocknen verringert.
- Lufttrocknen ist umweltschonender als maschinelles Trocknen.
- Luftfilter sollten nach jedem Trocknungsgang gereinigt werden.

Nachhaltig leben



Gewusst?

Mit der EcoDrive-Fahrtechnik
können bis zu 15 % Treibstoff
eingespart werden.



Freizeit und Konsum

- Bewegung fördert Ihre Gesundheit und ein gutes Lebensgefühl.
- Saisonale und regionale Produkte verbessern Ihren ökologischen Fussabdruck.
- Gekühlte, Tiefkühl- und Fertigprodukte wenn möglich vermeiden.
- Pflanzliche Produkte sind energiesparender als tierische Produkte.



- Unterstützen Sie ökologische und soziale Standards mit Gütesiegeln.
- Eine hohe Qualität der Produkte zeigt sich anhand der Zusammensetzung und des Herstellungsverfahrens.



Mobilität und Alltag

- Kurze Strecken lassen sich am besten zu Fuss oder mit dem Velo zurücklegen.



- Treppensteigen ist gesünder, als den Lift zu nehmen.
- Längere Strecken, auch europaweit, können dank dem gut ausgebauten ÖV-Netz bequem mit dem Zug zurückgelegt werden.
- Vorausschauendes Autofahren sowie das Ausschalten des Motors bei Wartezeiten schonen die Umwelt.
- Der Energieverbrauch und die Energieetikette eines Autos sind prüfenswert.
- Fahren mit Naturstrom oder Biogas schont die Umwelt.
- Wenn Sie nicht unbedingt ein eigenes Auto benötigen, verzichten Sie darauf und nutzen Sie Fahrgemeinschaften.

Ihre Ansprechpersonen

Bei Fragen rund um Energietipps sowie unsere Strom- und Gasprodukte

Patrick Rizzo und sein Team

kundenberatung@ibbrugg.ch

056 460 28 10

Bei Fragen zum Thema Gebäudeenergieeffizienz/GEAK®

Jürg Schreier und sein Team

waermedienstleistungen@ibbrugg.ch

056 460 28 70